

Antrag

Initiator*innen: Lewe Lorenzen

Titel: **Rechenschaftsbericht Lewe Lorenzen
(Öffentlichkeitsarbeit)**

Antragstext

1 Rechenschaftsbericht: Studentischer Sprecher*innenrat (SSR)

2 **Einleitung:**

3 In meiner Amtszeit vom 21.03.24 bis 30.09.2024 war ich als Mitglied des
4 Studentischen Sprecher*innenrats (SSR) aktiv. Während dieser Zeit haben wir
5 zahlreiche Projekte umgesetzt und wichtige Fortschritte in der
6 Öffentlichkeitsarbeit sowie der Organisation von Events erzielt. Dieser Bericht
7 soll einen Überblick über die bedeutendsten Projekte, die Herausforderungen und
8 die Erfolge der vergangenen Monate geben.

9 **1. Instagram-Reichweite:**

10 In diesem Jahr haben wir 1.104 neue Follower auf Instagram hinzugewonnen.
11 Besonders erfolgreiche Monate waren April, mit Kampagnen wie der Mensa-Party und
12 der Studi-Messe, sowie Juni, als die Campuslichter stattfanden. Der April war
13 dabei deutlich stärker. Durch gezielte Posts und Events konnte die Reichweite
14 spürbar gesteigert werden.

15 **2. Montagsmail (MoMa):**

16 Die Montagsmail hat in diesem Jahr die 10.000 Abonnent*innen-Marke
17 überschritten. Der verbesserte Workflow und die wöchentlichen Meetings des
18 vergrößerten Teams haben maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen. Zudem haben
19 wir den Newsletter auf Instagram erweitert, wobei dieser Kanal mit 195 Followern
20 leider nicht den gewünschten Erfolg brachte. Der Fokus sollte zukünftig klar auf
21 dem Hauptkanal liegen.

3. HiWi-Team für Öffentlichkeitsarbeit:

Das HiWi-Team hat die Sichtbarkeit der Studierendenvertretung deutlich erhöht. Besonders die Kampagne zur Einführung der Nachtbusse und die Hochschulwahlen waren große Erfolge. Die Koordination des Teams war herausfordernd, aber der Aufwand hat sich durch positive Ergebnisse gelohnt. Persönlich hat mir die Zusammenarbeit im Team sehr geholfen, allerdings war die Arbeitslast für ein Ehrenamt teilweise zu hoch.

4. LinkedIn-Account:

In diesem Jahr wurde ein LinkedIn-Account für die Studierendenvertretung erstellt, um die Präsenz auch auf dieser Plattform zu stärken. Leider fehlten jedoch die Kapazitäten, diesen Account regelmäßig zu bespielen. Für die Zukunft könnte dies ein wichtiger Kanal werden, der verstärkt genutzt werden sollte.

5. Campuslichter-Festival:

Die Campuslichter waren das Highlight des Jahres und verzeichneten die höchste Besucheranzahl der letzten Jahre. Die Organisation lief größtenteils reibungslos, jedoch hätten mehr Foodtrucks für eine bessere Versorgung der Gäste gesorgt. Für die Zukunft sollten die Teams ähnlich wie bei der Studiobühne strukturiert werden, um eine effizientere Planung und Durchführung sicherzustellen. Ein Vorschlag ist, die Campuslichter 2025 bereits im Jahr 2024 zu planen.

6. Merchandising:

In diesem Jahr haben wir verschiedene Merchandising-Produkte wie Kappen, Sticker und weitere Artikel erstellt und bestellt, die bei Gewinnspielen und Aktionen eingesetzt wurden. Diese Produkte waren sehr beliebt und haben entscheidend dazu beigetragen, die Studierendenvertretung sichtbarer zu machen und eine stärkere Bindung zu den Studierenden aufzubauen.

7. Psychische Belastung und Arbeitslast:

Die zweite Amtszeit im SSR war psychisch belastend. Es liefen zu viele Projekte parallel, und ich habe persönliche Grenzen oft nicht eingehalten. Besonders der eigene Ehrgeiz trieb mich an, was dazu führte, dass die Balance zwischen Studium und Ehrenamt nicht gehalten werden konnte. Hier sollten wir zukünftig durch Schulungen und eine bessere Struktur sicherstellen, dass sich Mitglieder nicht überlasten.

8. Zusammenarbeit im Team:

Ich möchte betonen, wie dankbar ich für jedes Teammitglied bin. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und jeder hat einen großen Beitrag dazu geleistet, dass der SSR heute an dieser Stelle steht. Die Herausforderungen wurden oft gemeinsam gemeistert, und die Teamarbeit war eine Bereicherung.